

Fuyu's Doppelleben

Von ShapeShifter

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Schlimmer gehts immer...	2
Kapitel 2: School Day	5

Kapitel 1: Schlimmer gehts immer...

Angespannt stand er da. Seine Augen starr auf ihre Feinde gerichtet. Er hätte nicht gedacht, das es so schnell zu einem dieser berühmt berüchtigten Bandenkriege kommen würde. Wenn er wenigstens richtig kämpfen könnte... Unsicher sah er zu seinen neuen Kumpels. Sie hatten ihn erst vor einer Woche in die Clique aufgenommen. Kamen einfach zu ihm und meinten, das er zu ihnen gehörte. Mittlerweile wusste er auch welche Bedeutung dieser Satz hatte. Sie waren alle Katzen, genau wie er. Ihm war zwar immer noch ein Rätsel wie die das überhaupt rausbekommen haben. Immerhin waren seine Katzenmerkmale, Schweif und Ohren, ja so gut wie immer unsichtbar. Vor richtigen Menschen hält man so eine Identität nämlich lieber geheim, wer weiß was die sonst mit einem machen...

Wer waren jetzt eigentlich ihre Feinde? Er musterte sie. Ohren und einen Schweif... aber wie Katzen sahen sie nicht aus. „Bei denen musst du ein bisschen vorsichtig sein Kleiner.“ Fuyu drehte sich zu dem schwarzhaarigen der neben ihm stand. Morice, einer der ältesten in der ‚Katzen-Gruppe‘. „Wölfe greifen manchmal zu sehr unfairen Mitteln um ihr Revier zu verteidigen... was ja eigentlich unser Revier ist!“ Leicht nickte Fuyu auf diese Aussage. Wölfe also.. das es so was auch gab. Bis jetzt kannte er nur seine eigene Rasse und die Menschen, bei denen war er ja aufgewachsen. Anfangs nahm er ja an, das er selber auch ein Mensch war, aber das hatte sich vor 3 Jahren schlagartig geändert, als er eines Morgens in den Spiegel sah...

War schon ein ganz schöner Schock gewesen als er da plötzlich Katzenohren auf seinem Kopf erblickte. Schon in den nächsten Minuten hatte er aber gelernt wie man die Teile wieder verschwinden lassen konnte. Demzufolge, entschied er sich, seine neuen seltsamen Körperteile geheim zu halten.

Erneut musterte Fuyu die Wölfe ihnen gegenüber. Irgendwie sahen die alle ganz schön angsteinflößend aus. Worüber sich die beiden Banden die ganze Zeit stritten bekam er nicht wirklich mit, aber Morice hatte es ihm ja gerade grob erklärt.

Jetzt wo er wusste, dass sie es mit Wölfen zu tun hatten, sah man es ihnen schon irgendwie an. Ihre Ohren waren anders und der Schweif war etwas buschiger als bei den Katzen. Wie bei einem richtigen Wolf eben.

Auch sahen sie alle älter aus als er selbst. Aber das war in seiner Clique ja auch nicht anders. Sie nannten ihn sogar schon Nesthäkchen... wie er das hasste!

Zurück zu den Wölfen. Einer von denen hatte sogar Piercings im Gesicht. Scheint wohl der Anführer zu sein. Auch so ein unheimlich aussehender Geselle. Schwarze, schulterlange Haare die hinten länger waren als vorne. Durch die schwarzen Haare vielen seine blauen Augen um so mehr auf.

//Der ‚redet‘ die ganze Zeit mit Ryo.// Ryo war bei den Katzen der Chef. Ganz nett aber eigensinnig. Aber was der alles für Kampftechniken drauf hat! Echt der Wahnsinn. Sein leichtes Ninja -Aussehen lies ihn zusätzlich noch gefährlich wirken.

//Ob die sich jetzt die ganze Zeit nur anknurren?// Fuyu guckte zwischen den ganzen Leuten hin und her. Ein bisschen kam er sich unsichtbar vor. Aber er würde sich jetzt sicher nicht beschweren. Am liebsten wäre er jetzt in seinem Bett. //Für Mathe musst ich auch noch lernen.// Aber Ryo wollte das alle hier auftauchen. //Vielleicht wollte er

den Wölfen zeigen, das wir ihnen anzahlmäßig überlegen sind? Naja, wenn dann ist das wohl nach hinten los gegangen, denn die sind genau so viel wie wir...5 gegen 5// Da! Dieser Anführer Wolf hatte gerade versucht, Ryo eine runter zu hauen. Zum Glück hat dieser gute Reflexe und konnte rechtzeitig ausweichen.

//Verdammt, dann geht das jetzt wohl doch richtig los...//

Das Geschreie wurde lauter und plötzlich war Fuyu mitten in einer riesigen Prügelei.

//na toll...// Ständig ausweichend, versuchte er aus dem Gerangel wieder heraus zu kommen. Anscheinend fiel er immer noch nicht groß auf, so war es wenigstens einfacher. Irgendwie schaffte er es sogar ohne Schrammen raus zu kommen.

Doch plötzlich zog ihn jemand grob an den Schultern zurück und im nächsten Moment hatte er eine Faust vor den Augen. Geschockt starrte er diese an. Dann sah Fuyu mit aufgerissenen Augen in Ryos Gesicht. Die Faust gehörte zu ihm, er hatte kurz vor seinem Gesicht inne gehalten!

//Man benutzt mich als Schutzschild gegen Ryos Schläge? Was hab ich denn bitte verbrochen?!// Fuyu war sich sicher, wenn Ryo nicht so gut reagiert hätte, wäre sein Gesicht nun sicher ziemlich matschig gewesen!

Die Hände an seinen Schultern hielten ihn immer noch schmerzhaft fest. „Ich wusste gar nicht das ihr Frischfleisch habt.“

Diese tiefe Stimme war so dicht an seinem Ohr, das er schon den Atem auf seiner Haut spüren konnte. „Nikyo lass ihn los!“ Ryo blickte Fuyus Hintermann böse an. Aber der ignorierte die Aufforderung einfach.

„Also so ein kleines Bürschchen... mit dem gewinnt ihr doch nicht mal einem Blumentopf. Ich hab zuerst gedacht er ist ein Mädchen. Sicherlich kann er nicht einmal kämpfen und macht sich gleich in die Hosen vor Angst.“ Nikyos Stimme tropfte nur so vor Hohn. Fuyu merkte wie dieser Nikyo ihn aus seiner Position musterte. Die anderen Wölfe hatten schon längst zu lachen angefangen. Können die sich nicht einfach weiter prügeln und ihn ignorieren?! Er wusste doch selber das er ein Schwächling war! Aber das mit dem Mädchen war eindeutig zu viel!! Wütend rammte Fuyu seinen Ellenbogen in Nikyos Magen. Erschocken aufkeuchend lies der ihn tatsächlich los und Fuyu konnte sich befreien. „Was fällt dir ein mich als Mädchen zu bezeichnen?! Du bist doch hier der, der Andere als sein Schutzschild missbraucht!“ Nikyo holte aus und pfefferte Fuyu eine.

Erschocken hielt sich der Albino die schmerzende Wange.

„Pass gefälligst auf, wie du mit mir redest kleine Göre!“ Donnerte ihm der Wolf entgegen.

Fuyu zuckte erneut zusammen //verdammt, der macht Kleinholz aus mir...// Ohne weiter nachzudenken drehte Fuyu sich einfach um und rannte davon.

Hinter sich hörte er noch Nikyos Lachen. „Seht euch den an! Rennt weg wie ein kleines Mädchen“ Das ‚Mädchen‘ betonte er extra stark. Alle Wölfe lachten wieder herzhaft. Ryo und die anderen waren jetzt sicher enttäuscht von ihm. Aber er hatte nicht vor gehabt heute von irgend so einem Typen ermordet zu werden... //Oh man wie peinlich ich doch bin... bin echt keine große Hilfe gewesen...//

In der Nähe der Stadt, lies er seine Ohren und seinen Schweif schnell wieder verschwinden. Das wäre ja noch die Krönung des Abends, wenn ihn jetzt einer so sehen würde...

Nach einer halben Stunde stand er endlich vor seiner Wohnungstür... nur ohne Schlüssel. „fuck...“ Seufzend lies er seinen Kopf gegen die kalte verschlossene

Wohnungstür sinken.

//Man~ ich hab den vorhin bestimmt irgendwo verloren...// Als er es mit klingeln versuchte, machte natürlich keiner auf. //War ja klar... sind ja noch auf arbeit// Seine Mutter arbeitete immer bis spät Abends und sein Vater arbeitete manchmal sogar mehrere Tage durch, wenn viel zu tun war. Resigniert setzte sich Fuyu also vor die verschlossene Tür und wartete...

Nach ein paar Minuten ging das Licht im Treppenhaus aus und er saß im dunklen.

//schlimmer geht's immer oder wie?// Seufzend schloss er die Augen.

//Alles so ruhig hier... schlafen die etwa schon alle in dem Haus?!// Plötzlich vernahm er ein leises Geräusch neben sich! Schlagartig spannten sich Fuyus Muskeln an und sein Atem wurde flacher. Ja... er hatte angst im Dunkeln... //Ich bin so ein Weichei...// Trotz dieser Erkenntnis kniff er die Augen weiterhin fest zusammen. //Wahrscheinlich habe ich das Geräusch auch noch selber irgendwie verursacht!// Doch da hörte er es wieder, ohne das er sich bewegt hatte. Also war hier doch irgendetwas! //reis dich zusammen und mach die Augen auf! Ich brauch doch nur den Lichtschalter an der Treppe an zu machen!// Langsam, aber wirklich nur langsam öffnete er die Augen. Dunkelheit. Neben ihm hörte er wieder etwas schaben. Aus Reflex sah er nun genau dort hin. Schlagartig verbesserte sich seine Sicht. //wie jetzt?// Es sah aus als würde er durch eine Nachtsichtkamera schauen. //Hab ich jetzt etwa auch die Sinne einer Katze? Warum ist mir das nie aufgefallen?//

Und dann erblickte er den Verursacher der Geräusche. Es blickte ihn mit großen Knopfaugen an und verschwand dann blitzschnell, mit einem leisen Fiepsen, in ein kleines Loch. //Ne oder?! Wenn das jetzt ein Witz sein soll, dann hab ich doch jetzt glatt vergessen zu lachen...// Das Leben hatte echt einen doofen Humor in der letzten Zeit.

Nach weiteren Minuten wurde unten im Haus das Licht eingeschalten. „Fuyu was machst du denn hier draußen?!“ //Na endlich// Seine Mutter schloss die Tür auf und sah Fuyu immer noch fragend an. „Ich hab mein Schlüssel verloren...“ Grummelnd stand er von dem kalten Boden auf und ging mit seiner Mutter in die Wohnung. „Wo warst du denn noch?“ Eigentlich wollte Fuyu gleich in sein Zimmer, drehte sich seiner Mutter zur liebe noch einmal um. „War noch mit ein paar Freunden unterwegs.“

„Oh wirklich? Das freut mich aber, das du hier so schnell Freunde gefunden hast!“ Haruka strahlte ihren Sohn regelrecht an. Sie waren erst vor zwei Wochen hier eingezogen und ihr Sohn hatte es irgendwie nicht so mit fremden Leuten.

„Ja, sind ganz nett. Wenn du nichts dagegen hast, würde ich jetzt gerne in mein Zimmer. Bin ganz schön müde.“ Murmelte er matt. „Aber klar doch mein Schatz. Schlaf schön.“

//Jaja...// Schnurstracks ging er in sein Zimmer und lies sich müde auf sein Bett fallen. Noch nicht mal das Licht hatte er an gemacht. Aber er raffte sich noch einmal hoch, um sich wenigstens noch auszuziehen, bevor er sich unter seine Decke kuschelte und die Augen schloss.

Kapitel 2: School Day

Nicht wirklich ausgeschlafen pellte sich Fuyu am nächsten Morgen aus dem warmen Bett. Wecker waren ja so grausam! Vor allem wenn die so einen ekelhaften Piep-Ton hatten wie der von Fuyu.

Müde wackelte er, mit Klamotten beladen, ins Bad und machte sich für die Schule fertig. Nach ein paar Minuten war er so weit. Bevor er raus ging blickte er noch einmal in den Spiegel. Seine weißen Haare standen leicht vom Kopf ab, seine Haut war blaß und seine rötlichen Augen stachen wie immer aus dem Gesamtbild hervor. //Gerade so ertragbar...// Dachte er als er sein Gesicht musterte. //Irgendwie sehe ich ohne die Ohren total anders aus...// Gedankenverloren beobachtete er wie er die Katzenohren wieder erscheinen lies. Das musste einfach sein. Es gehörte schon zu seinem morgendlichen Ritual, seine Lauscher kurz sichtbar zu machen. Immerhin gehörten sie zu ihm wie beispielsweise sein Mund oder seine Hände.

So fühlte er sich viel besser, zu sehen das man nicht so war wie die anderen Menschen... und zu wissen, das er nicht alleine war, lies ihn leicht lächeln. Er dachte an seine neuen Freunde: Morice, Zaku, Ryo und Leo. Auch wenn sie sich noch nicht so lange kannten, sie wussten, das sie sich gegenseitig vertrauen konnten...

Ohne Horcher und fertig angezogen stapfte er in die Küche nur um erschrocken festzustellen, das er keine zeit mehr zum Frühstück hatte. //Mist...//

Die Uhr an der Wand sagte ihm das er, wenn er sich beeilte, noch 20 Minuten hatte um in die Schule zu kommen.

Das hieß: ins Zimmer rennen, Tasche und Jacke holen und dann ab zum Bus, wenn er den noch bekommen sollte. Schnell schnappte er sich im vorbeigehen noch eine rumliegende Waffel und stopfte sich diese in den Mund.

In letzter Sekunde sprang er durch die sich gerade schließenden Türen des Busses, hielt dem Busfahrer seine Fahrkarte unter die Nase und ging dann suchend durch den Gang. Unauffällig wurde er von allen Seiten gemustert. Rote Augen und weiße Haare waren eben ziemlich selten...

Aber Fuyu interessierte das nicht weiter. Er war das gewohnt. Immerhin sah er schon 16 Jahre so aus.

Da War er. Ein blonder, etwas älterer Junge. Gelangweilt starrte der aus dem Fenster. //Was er wohl hat?// „Hey, Zaku.“ Lächelnd setzte sich Fuyu neben ihn. Ein müdes Lächeln kam zurück. „Hey...“

//Ist er etwa sauer auf mich?// Fuyu fiel der gestrige Abend wieder ein. Wie er feige davon gerannt ist und die anderen im stich gelassen hatte.

Schuldbewusst sah er in die müden Augen Zakus. „Zaku... es... es tut mir leid wegen gestern... ich..“

„Schon gut kleiner.“ Zwinkernd legte Zaku seine Hand auf Fuyus Schulter. „Kann halt nicht jeder so mutig sein wie Ryo. Wobei es schon sehr mutig von dir gewesen ist, so mit Nikyo zu reden.“ Nun lachte er. „Wie der im ersten Moment gekuckt hat, war schon toll.“

Fuyu war erleichtert das Zaku anscheinend doch nicht sauer auf ihn war.

„Und.. wie ist es dann noch weiter gegangen?“ Es war ihm zwar irgendwie unangenehm als Feigling so etwas zu fragen, aber er musste es wissen.

„Naja.... Nikyo hat sich noch etwas über dich lustig gemacht, was Ryo wieder ziemlich wütend gemacht hatte. Letztendlich gab es wieder eine große Rangelei. Ich hab diesem Luis voll eine reingehauen.“ Wer auch immer von denen Luis war.... Bis jetzt kannte Fuyu nur Nikyo....

Der kleine Albino nickte nur grinsend. Zaku war wieder voll in seinem Element. Auch wenn man es ihm nicht ansah, war er bei Prügeleien gerne dabei.

„Aber der hat auch ganz schön ausgeiebt.“ Erzählte Zaku mit schmerzvoll verzogenen Miene weiter. „Hier....“ Er zog seinen Pullover nach oben und zeigte Fuyu die ganzen blauen Flecken auf seinem Oberkörper.

„Oha~ sieht ja schlimm aus!“ Fuyu sah entsetzt auf die geschundene Haut. „Ach was, tut nur etwas weh wenn man dran kommt.“ Beschwichtigte Zaku mit einem Abwinken.

„Morgen wird man kaum noch was sehen.“

Fuyu bemerkte einige Blicke in seinem Nacken. Sie beide zogen die Aufmerksamkeit der Fahrgäste auf sich. „Zaku...“ murmelte Fuyu leicht errötet. „...du solltest vielleicht dein Pullover wieder runter machen, die Leute kucken schon.“

„Oh...“ Schnell kam der 18 Jährige dem Ratschlag nach.

Der Rest der Fahrt unterhielten sie sich über die Schule. Wie öder der Tag doch werden würde und sowas.

Auf dem Schulhof trennten sie sich. „Wir sehen uns in der Hofpause, Kleiner.“ Winkend ging Zaku zu dem anderen Eingang. Er war eine Klassen über Fuyu und sein Klassenzimmer lag genau auf der anderen Seite der Schule.

Gerade so hatte es Fuyu geschafft, vor dem Klingeln auf seinen Platz zu sitzen. Aber auch der Lehrer trat erst mit dem Stundenklingeln in den Raum. War eigentlich typisch. Selber bekam man einträge in's Klassenbuch aber Lehrer durften kommen wie sie wollten.

„Einen schönen guten Morgen~“ Grinsend stellte der Lehrer seine Tasche ab und packte sogleich das Klassenbuch aus.

Anwesenheitskontrolle...

Alles lief soweit glatt, bis sein Name an der Reihe war. „Fu....em ...Fushigi Yunghans.“ Ja... so hieß Fuyu wirklich.

Das kommt dabei raus wenn die Mutter Japanerin und der Vater Deutscher ist.....

Widerwillig hob Fuyu seine Hand. „Hier...“ Gott, wie er seinen richtigen Namen hasste -.-

„Schön, dass alle da sind. Ich hab euch nämlich etwas zu verkünden~“ Flötete Herr Kunhold, als die Anwesenheitskontrolle durch war. Gespannt sah Fuyu nach Vorne. //Was es wohl schon wieder so wichtiges gibt?//

„Ihr bekommt einen neuen Stundenplan~“ Fröhlich wedelte Kunhold mit einem Zettel rum.

//uh...// Solche Nachrichten waren meist nicht gut.

Oft wurde durch so was die halbe Freizeit durcheinander gewürfelt. Und Fuyu durfte mit seinem unguuten Gefühl recht behalten...

„Hey, was ziehst du denn für ein Gesicht. So schlimm gewesen?“ Zaku tätschelte Fuyus Kopf. „Ja und wie!“ Gab dieser mit weinerlicher Stimme zur Antwort.

Beide standen in einer versteckten Ecke auf dem Schulhof, da Zaku unbedingt in jeder

Hofpause rauchen musste. Doch wie so oft, war das strengstens verboten an dieser Schule.

„Wir haben einen neuen Stundenplan...“

„Oh...“ Zaku konnte Fuyu anscheinend gut verstehen. „Sowas ist nicht immer gut.“

„Ja! Wir haben jetzt Dienstags bis spät Unterricht... und das Beste kommt ja noch. Zusätzliche Wahlfächer!“ Fuyu war wirklich nicht begeistert von der Umstellung.

„Da musste ich auch schon durch, letztes Schuljahr. Welches Fach hast du denn genommen?“

„Kunstgeschichte...“ Murmelte Fuyu.

Nun musste der Blonde lachen „Wow, so was machst du freiwillig?“ Ein beleidigter Blick traf ihn.

„Das ist interessant.“ Nickte der Kleine überzeugt. „Und... außerdem war das andere alles doof. Wer macht denn schon Sport nach 9 Stunden Unterricht?“

„Ich~“ Zaku grinste und Fuyu schaute ungläubig. //erklärt einiges...//

„Du bist krank...“

„Ach was, das hält fitt. Dir würde das übrigens auch mal nicht schaden, Kleiner.“ Frech zwinkerte ihm der Große zu.

Fuyu erwiderte daraufhin lieber nichts. Stimmte ja schon. Aber er hasste Sport nun mal!

Zaku drehte sich plötzlich zur Seite. Verwirrt folgte Fuyu seinem Blick.

„Da ist Sie...“

Was war denn auf einmal mit Zaku los?! Eben hatte ein langhaariges Mädchen den Schulhof betreten und lief nun langsam den Eingang entgegen. Zaku klebte ja förmlich an ihr.

„Was willst du denn mit der?“ Klar sie war hübsch, aber irgendwie sah sie aus wie jedes andere Mädchen auch.

„Boah, Fuyu~ Das ist das heißeste Mädchen der ganzen Schule! Und ich habe das Glück, das sie genau in dem selben Kurs ist wie ich.“

„Wenn du meinst...“

„Sie ist echt cool drauf. Hab schon ein paar mal mit ihr geredet.“

//Wow....//

„Ich glaub ich frag sie nachher mal nach einem Date.“ Zaku schnippte seine Zigarette weg und schon klingelte es wieder.

„Viel glück... ich muss wieder rein.“ Fuyu verabschiedete sich mit einem kleinen Winken.

„Danke. Wir sehen uns auf der nächsten Pause, dann sag ich dir wie es gelaufen ist.“

„Jo...“ Fuyu rannte in das Schulgebäude und Zaku ging seinen Weg.

Jetzt waren zwei Stunden Mathe angesagt. Aber Fuyu konnte sich nicht auf den Unterricht konzentrieren. Seine Gedanken drifteten ständig in alle möglichen Richtungen ab. Erst dachte er daran, was er heute nach der Schule noch machen könnte. Dann starrte er die Wand neben sich an. Die war auch schon lange nicht mehr weiß...

Überall waren irgendwelche Handabdrücke, Schmierereien oder Kritzeleien. Anscheinend hatten sich hier ganze Generationen an dem Stück Wand unter dem Tisch verewigt.

Einige Physik oder Matheformeln, kleine schiefe Zeichnungen, Namen, Sprüche.

„Auch schlafen ist eine Form von Kritik - vor allem in der Schule. Zaku =P“

//Saß der also auch mal hier.// Fuyu musste schmunzeln.

Weiter oben hatte jemand ein Herz hin gemalt. Seinem Lächeln wich einer ernsten Miene //Ob Zaku richtig in das Mädchen verliebt ist?//

Wenn er so darüber nachdachte, war er selber eigentlich noch nie richtig verliebt gewesen.

//Wie sich das wohl anfühlt wenn man verliebt ist? Tya... ob das mal noch was werden wird?// In der Sache war er sehr pessimistisch.

Es gab zwar einige Mädchen die ihn süß fanden. Ja, ein paar davon fand auch er ziemlich niedlich aber mehr auch nicht.

Irgendwie stand er nicht auf niedliche Mädchen. Aber auch nicht auf solche Kumpelartigen Mädchen.

Worauf er stand wusste er einfach nicht. Scheinbar war er ein hoffnungsloser Fall was das Thema anging.

In der nächsten Hofpause traf er sich wieder mit Zaku. Stolz erzählte er ihm von seinem Date. Hatte er es tatsächlich geschafft.

Später erfuhr er noch das Datum von dem nächsten Treffen. In zwei Tagen in der alten Lagerhalle. Da trafen sie sich anscheinend immer.

Der Rest des Tages verlief unspannend. Nach weiteren drei Stunden konnte er endlich nachhause gehen. Doch viel hatte er davon auch nicht, denn er hing den ganzen Abend über seinen Hausaufgaben und fiel später erschöpft in sein Bett.

blubbl ~.~

nya~ das zweite Kapitel halt XD

ich bitte um kommis ^^°